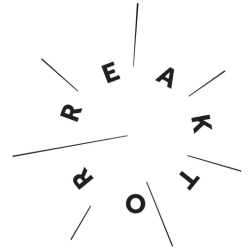


REAKTOR

Geblergasse 40
1170 Wien

+43 (0)1 3501043
www.reaktor.art



REAKTOR | KONZEPT

Der REAKTOR gibt Themen am Ereignishorizont der Gesellschaft transdisziplinär eine Bühne. Genres und Formate werden zu neuen Kunsterfahrungen verschmolzen.

DER REAKTOR

Der REAKTOR, ein neuer privater Ort der Künste in Wien, wird im Herbst 2017 im Gebäude des ehemaligen Grand Etablissement Gschwandner eröffnet. Auf 1.200m² Ausstellungs- und Veranstaltungsfläche werden unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen miteinander in Verbindung gebracht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der formale Fokus liegt dabei auf Musik, bildender Kunst, Tanz, Literatur sowie Film. Als Leitfaden dienen der Programmierung Themen am Ereignishorizont der Gesellschaft, die durch die Mittel der Kunst transdisziplinär erfahrbar gemacht werden.

Hoher künstlerischer Anspruch, kritisches Hinterfragen, Genuss und Ästhetik ergänzen im REAKTOR einander. Besucher*innen bietet sich eine abwechslungsreiche Balance kritischer Positionen, sinnlicher Erfahrungen und überraschender Querverbindungen. Das Ziel der Programmierung und Präsentation ist es den Rezipient*innen einen Freiraum für individuelle Perspektiven auf die gezeigten Werke zu ermöglichen.

Der REAKTOR lädt Kulturschaffende wie auch Partnerinstitutionen ein in den historischen Veranstaltungssälen des ehemaligen Etablissement Gschwandner ihre Positionen zu präsentieren. Aufgrund seiner Lage im 17. Wiener Gemeindebezirk steht das ambitionierte Projekt eines privaten Orts für Kunst auch für die Erweiterung eines Kulturangebots auf hohem Niveau über die Kernstadt Wiens hinaus. Die Inhalte richten sich sowohl an ein internationales Fachpublikum als auch an eine interessierte Öffentlichkeit.

PRESSEKONTAKT:

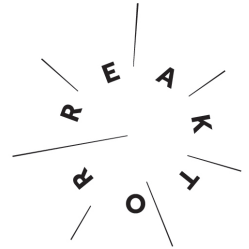
Anna Resch
presse@reaktor.art
0650 | 5221577

Konnektom GmbH
www.konnektom.at

REAKTOR

Geblergasse 40
1170 Wien

+43 (0)1 3501043
www.reaktor.art



REAKTOR | DAS HAUS

1.200 m² für die Kunst. Ein historisches Wiener Etablissement verwandelt sich in einen multifunktionalen Ort für Kunst.

ORGANISATION

Von Bernhard Kammel, Filmregisseur und Produzent, als autonome Institution für Kunst gegründet, zeichnen gemeinsam mit ihm Anna Resch und Sebastian Jobst vom Konnektom für die künstlerische Leitung und das Management des REAKTOR verantwortlich. Gänzlich privat finanziert, genießt das Haus ökonomische wie inhaltliche Unabhängigkeit. Um ebendiese aufrechtzuerhalten wird das Haus auch kommerziell für ausgewählte private Nutzungen vermietet.

ORT

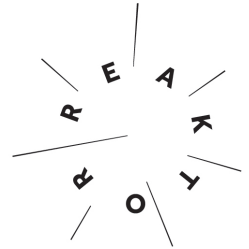
Architektonisch ist das Gebäude des REAKTOR vom klassizistischen Stil des Fin de Siècle und seiner Nutzung für Bälle, Ausstellungen, Konzerte und Vorträge als Etablissement Gschwandner geprägt. Nach dem Ende der gastronomischen Nutzung 1960, diente das Haus als Radiofabrik und Requisitenlager. 2017 wird das Gebäude saniert und als REAKTOR wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Das Kernstück des REAKTOR stellen die drei Säle aus unterschiedlichen historischen Bauphasen dar. Ihre räumliche Großzügigkeit bietet ein hohes Maß an Flexibilität Kunst in all ihren Formen und Dimensionen zu präsentieren. Im Rahmen der Sanierung werden vielfältig nutzbare Infrastrukturen geschaffen, insbesondere auch ein flexibel bestuhlbares Kino.

REAKTOR

Geblergasse 40
1170 Wien

+43 (0)1 3501043
www.reaktor.art



REAKTOR | PROGRAMM

Der REAKTOR wird ein vielfältiges Programm aus Film, Musik, bildender Kunst, Tanz und Literatur sowie Partnerinstitutionen Raum für Kunst bieten.

PROGRAMMIERUNG | AUSBLICK

Im Sinne einer pointierten Aufmerksamkeitsökonomie werden Veranstaltungen nur selten wiederholt beziehungsweise Ausstellungen nur für kurze Zeit gezeigt. Dadurch bietet sich den Besucher*innen ein abwechslungsreicher Salon der Künste. Mit einem vielfältigen Kunstprogramm aus Film, Musik, bildender Kunst, Tanz und Literatur öffnet sich der REAKTOR regelmäßig der Öffentlichkeit. Das Haus ist nur im Rahmen von Veranstaltungen zugänglich.

REAKTOR ERÖFFNUNG

Transformation

Zur Eröffnung des REAKTOR wird das Auftaktprogramm der Geschichte des Hauses als gastronomischer wie kultureller Veranstaltungs- und Begegnungsort um die Jahrhundertwende sowie der Transformation zu einem zeitgemäßen Ort der Kunsterfahrung nachgehen. Vor diesem Hintergrund gilt ein besonderes Interesse Orten als Katalysatoren für zwischenmenschliche Kommunikation. Dabei spannt sich der thematische Bogen vom Phänomen der Etablisementkultur des Fin de Siècle über eine Bestandsaufnahme zeitgenössischer persönlicher Kommunikation im Filter digitaler Medien, zum Versuch Qualitäten und Potenziale des REAKTOR als Begegnungsort auszuloten. Über Genregrenzen hinweg dienen die Künste als Mittel diese Transformationen zu erforschen, nachzuzeichnen und dem Publikum sinnlich erfahrbar zu machen.

20.—22.10.2017

The Future of Demonstration

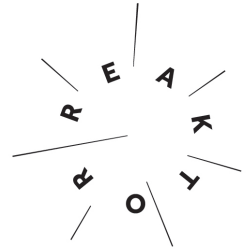
Season 1 | VERMÖGEN

Im November 2017 findet der erste Teil des postdisziplinären Kunstfestivals „The Future of Demonstration“ im REAKTOR statt. Für die künstlerische Leitung und Realisierung dieser neuen Auflage des Medienkunstfestivals der Stadt Wien zeichnen Sylvia Eckermann, Gerald Nestler und Maximilian Thoman verantwortlich.

REAKTOR

Geblergasse 40
1170 Wien

+43 (0)1 3501043
www.reaktor.art



REAKTOR | PROGRAMM

Der REAKTOR wird ein vielfältiges Programm aus Film, Musik, bildender Kunst, Tanz und Literatur sowie Partnerinstitutionen Raum für Kunst bieten.

Fünf kollaborative Installationen/Interventionen internationaler Teams, bestehend aus Künstler*innen, Forscher*innen, Theoretiker*innen und Techniker*innen legen den Fokus auf die Auswirkungen und mögliche Zukunftsszenarien der zunehmenden Digitalisierung, Automatisierung und anderer technologischer Entwicklungen auf Kunst, Gesellschaft, Ökologie und Ökonomie. Dem Publikum bietet sich dabei ein Kunstfestival, das gleichzeitig Konferenz, Werkstatt und Erfahrungsraum künstlerischer Experimente ist. In all ihrer Komplexität werden die Aktivitäten der künstlerischen Teams von Kameras begleitet, aus ihren Aufzeichnungen speist sich ein Videostream dessen Dramaturgie und Komposition selbst zum Kunstwerk wird.

www.thefutureofdemonstration.net

31.10.2017–11.11.2017

Hermann Vompp Foundation

Number ONE

Im Rahmen der Vienna Art Week zeigt die Hermann Vompp Foundation aktuelle Positionen zeitgenössischer Kunst. Zu sehen sind Arbeiten ohne Nennung der Autorenschaft und der damit verbundenen Marktreferenz. Das Aussparen der Identität der Künstler*innen, die Loslösung des Werks vom persönlichen Branding und der Öffentlichkeitswirkung richtet den unbeeinflussten Blick der Betrachter*innen gänzlich auf die Kunstwerke selbst.

Basierend auf der „S.A.T.“ Strategy* der Hermann Vompp Foundation wird Künstler*innen die Möglichkeit geboten, abseits inhaltlicher wie ökonomischer Erwartungen des Kunstmarkts ihre eigenen Arbeitsmethoden experimentell weiterzuentwickeln.

*“support by acquisition and trade strategy“

15.—19.11.2017

PRESSEKONTAKT:

Anna Resch
presse@reaktor.art
0650 | 5221577

Konnektom GmbH
www.konnektom.at